

## GESPROCHENES DEUTSCH: STRUKTUR, VARIATION, INTERAKTION

Dienstag, 05. März 2024, 17:45 Uhr

### Dialektmorphologie zwischen formaler Autonomie und funktionaler Auslastung

Oliver Schallert (LMU München)

Durch ihren Charakter als primär gesprochene Varietäten sind Dialekte in gewisser Hinsicht „natürlicher“ als Standardsprachen (Weiß 2001). Sie bilden ein hervorragendes „Labor“ (Moulton 1968), um den Ab-, Auf- und Umbau von grammatischen Strukturen nachzuvollziehen, und sind daher von großem Interesse für die Kalibrierung theoretischer Ansätze, seien sie nun eher formal oder eher funktional ausgerichtet (Newmeyer 1998).

Ein in dieser Hinsicht hochrelevantes Thema sind sogenannte *Morphome*, d.h. morphologische Eigengesetzlichkeiten, die weder semantisch noch phonologisch motiviert sind (Aronoff 1994). Während solche Phänomene beispielsweise in den romanischen Sprachen, aber auch sprachübergreifend gut untersucht sind (Maiden et al. 2011; Herce 2023), wurden sie in der Dialektologie des Deutschen bisher wenig beachtet (vgl. Schmidt et al. 2019: 36).

Ausgehend von einem Evergreen, nämlich dem Umlaut, über dessen historische Genese und regionale Verbreitung wir hinreichend genau unterrichtet sind (siehe u.a. Nübling 2013 und die dort zitierte Literatur), werde ich sein Funktionsspektrum und seine funktionale Auslastung einer kritischen Neu-Evaluation unterziehen. Ich werde dafür argumentieren, dass es neben der allseits bekannten *phonologischen* Umlautphase und der anschließenden – und äußerst komplexen – *Morphologisierung* des Umlautes auch eine dritte Eskalationsstufe gibt, und zwar die *morphomische*. Während morphologischer Umlaut ein Marker ist, der abgeleitete Kategorienwerte verschiedenster Ausprägung (Plural, Konjunktiv, Komparativ/Superlativ usw.) signalisiert (Wurzel 1984), dient morphomischer Umlaut nichts anderem als der internen Kohärenz von Flexionsklassen (Dammel 2011; Schallert 2024). Schließen werde ich mit einigen Beobachtungen zur phonotaktischen Vorhersagbarkeit des Umlauts (Schemata) sowie einer kleinen Übersicht zu weiteren morphomischen Phänomenen.

#### Literatur:

- Aronoff, Mark (1994): *Morphology by itself. Stems and inflectional classes.* (Linguistic Inquiry Monographs; 22). Cambridge, MA: MIT Press.
- Dammel, Antje (2011): *Konjugationsklassenwandel: Prinzipien des Ab-, Um- und Ausbaus verbalflexivischer Allomorphie in germanischen Sprachen.* (Studia Linguistica Germanica; 103). Berlin, New York: De Gruyter.
- Herce, Borja (2023): *The Typological Diversity of Morphomes. A Cross-Linguistic Study of Unnatural Morphology.* Oxford: Oxford University Press.
- Maiden, Martin [et al.] (2011): *Morphological Autonomy. Perspectives From Romance Inflectional Morphology.* Oxford: Oxford University Press.
- Moulton, William G. (1968): *Structural Dialectology.* In: *Language* 44(3): 451–466.

- Newmeyer, Frederick J. (1998): *Language Form and Language Function*. (Language, speech, and communication). Cambridge (Mass.): MIT Press.
- Nübling, Damaris (2013): Zwischen Konservierung, Eliminierung und Funktionalisierung: Der Umlaut in den germanischen Sprachen. In: Jürg Fleischer und Horst J. Simon (Hgg.): *Sprachwandelvergleich – Comparing Diachronies*: 15–42. (Linguistische Arbeiten; 550). Berlin, Boston (MA): De Gruyter.
- Schallert, Oliver (2024): Number fission from a formal and functional perspective. Erscheint in: *Zeitschrift für Sprachwissenschaft*.
- Schmidt, Jürgen Erich [et al.] (2019): Sprache und Raum im Deutschen: Aktuelle Entwicklungen und Forschungsdesiderate. In: Joachim Herrgen u.a. (Hgg.): *Sprache und Raum. Ein internationales Handbuch der Sprachvariation*. Bd. 4: Deutsch: 28–60. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 30.4). Berlin, Boston: De Gruyter.
- Weiß, Helmut (2001): On two types of natural languages. Some consequences for linguistics. In: *Theoretical Linguistics* 27(1): 87–103.
- Wurzel, Wolfgang Ullrich (1984): Was bezeichnet der Umlaut im Deutschen? In: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung [ZPSK]* 37(6): 647–663.